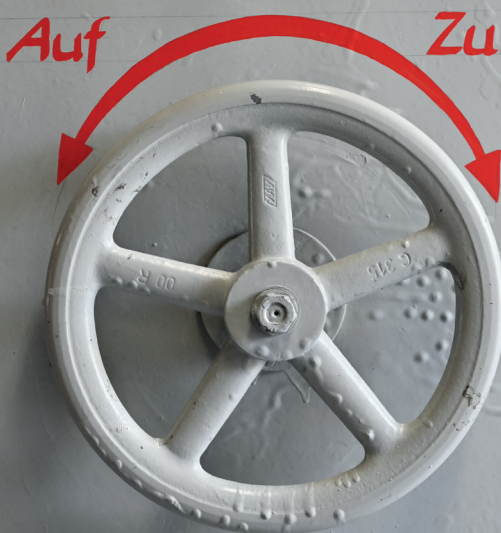


1. November 2025 - 18 Uhr

VORWÄRTS und nicht vergessen!

Konferenz zur Rettung
des Theater Ost



Daniela Dahn - Gregor Gysi - Holger Friedrich - Lars Düsterhöfft
Sonja Hilberger - Kathrin Schüle - u.a.



Moriz-Seeler-Straße 1 - 12489 Berlin

Eintritt frei ! Spenden willkommen! Anmeldung erforderlich !
kontakt@theater-ost.de - kartenverkauf@theater-ost.de

Kathrin Schülein – Rettet das Theater Ost

Das ehemalige Fernsehtheater des DDR-Fernsehens war später 34 Jahre lang das Studio der Nachrichtensendung »Aktuelle Kamera«. Es war eine jener Immobilien aus dem Bestand des Volkseigentums, die wie alle sozialistischen Bestände nach dem Mauerfall von der BRD übernommen wurden, um durch die Treuhandanstalt kapitalisiert zu werden.

Mit dem Ende des DDR-Fernsehens wurde auch das Gebäude am 31. Dezember 1991 geschlossen. Ab da waren nur einige Räume im sogenannten Kopfbau zur Kurzzeitvermietung verfügbar, während das gesamte Gebäude zum Verkauf angeboten wurde. Letzteres erwies sich jedoch als schwierig, da an den Verkauf die Sanierung und auch eine konkrete Zweckbestimmung gebunden waren. Es sollte ausschließlich der Kultur- oder Medienarbeit dienen.

Im Jahr 2008 zog ich mit meiner Ballett-Company in den Kopfbau ein und gründete ein Tanz- und Pilatesstudio mit Probenraum für meine Ballettproduktionen.

2015 erwuchs aus dieser Arbeit die Gründung des Theater Ost. Wir hauchten dem Haus, das seine Geschichte erzählt, wieder neues Leben ein. Gern hätten wir es in unseren Besitz gebracht, um mit unserer Arbeit seine denkmalgeschützte DDR-Architektur zu würdigen und auch über vierzig Jahre DDR in all ihren Facetten zu berichten – ein wichtiger Bestandteil der deutsch-deutschen Geschichte, der in der schönen neuen Welt nicht immer willkommen ist. Doch es fehlte, wie so oft im wirtschaftlich plattgewalzten Osten – das Geld.

2021 kam es per Erbbaupacht zur unerwarteten Übergabe an einen Westinvestor. Die Vorgänge sind identisch mit denen Anfang der 90er.

So wird aktuell versucht, uns sukzessive rauszudrängen. Das Trauma der 90er scheint kein Ende zu nehmen. Das werden wir nicht widerstandslos hinnehmen oder gar akzeptieren.

Holen wir uns das Volkseigentum zurück!

Erste Redner stehen fest:

Daniela Dahn (*Journalistin, Publizistin*)

Gregor Gysi (*PdL, Mitglied des Bundestages*)

Holger Friedrich (*Verleger der Berliner Zeitung und der Weltbühne*)

Lars Düsterhöft (*SPD, Mitglied des Abgeordnetenhauses*)

Sonja Hilberger (*Schauspieler*in, Regisseurin, Professorin für Schauspiel)

Kathrin Schülein (*Leiterin Theater Ost*)